

## 163<sup>e</sup> assemblée annuelle de la Société forestière suisse des 31 août et 1<sup>er</sup> septembre 2006 à Neuchâtel

Protokoll der 163. Mitglieder-  
versammlung des Schweizerischen  
Forstvereins vom 31. August 2006  
in der Aula des Jeunes Rives in  
Neuenburg

### 1. Eröffnung

Der Präsident, Adrian Lukas Meier, eröffnet um 15.30 Uhr die 163. Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins. Er begrüsst alle anwesenden Damen und Herren, Mitglieder, Ehrenmitglieder und eingeladenen Gäste. Speziell begrüsst werden als geladene Teilnehmer: Anton Hammer, Präsident des Deutschen Forstvereins, Ulrich Kienzler, Präsident des Baden-Württembergischen Forstvereins, Joachim Bachler, Pastpräsident des Bayerischen Forstvereins, und Ueli Meier, Präsident der KOK und Kantonsoberrforster beider Basel. Weiter werden begrüsst als Vertreter des Kantons Neuenburg: Kantonsförster Léonard Farron und der Vertreter des Bundes, Werner Schärer, Leiter Abteilung Wald im Bafu, ebenfalls die Ehrenmitglieder Anton Schuler und Jean Combe sowie die ehemaligen Präsidenten François Borel, Werner Giss, Anton Brühlhart und Heinz Kasper.

Die Traktandenliste wird beibehalten, so wie sie in den Unterlagen verschickt wurde, da keine weiteren Anmerkungen von Seiten der Mitgliederversammlung gemacht wurden.

### 2. Wahl der Stimmzähler und des Protokollführers

Der Präsident begrüsst den neuen Geschäftsführer des SFV, Herr Fredy Nipkow, und übergibt diesem das Wort für die Wahl der Stimmzähler und des Protokollführers. Als Stimmzähler werden Heinz Kuhn und Res Guggisberg, als Protokollführer Martin Blum gewählt. An der Versammlung nehmen 124 Mitglieder teil, das absolute Mehr liegt bei 63 Stimmen.

### 3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25. August 2005 in Zug

Das Protokoll von Nina Hemmi wird verdankt und mit einem Applaus genehmigt.

### 4. Jahresbericht des Präsidenten und der Stiftung Hilfskasse

Adrian Lukas Meier weist darauf hin, dass dieses Traktandum genau genommen drei Teile beinhaltet: den Jahresbericht des Präsidenten, den Jahresbericht der Stiftung Hilfskasse und die Information über organisatorische Änderungen im SFV. Diese werden der Reihe nach abgehandelt.

#### a) Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde mit den Tagungsunterlagen zugestellt. Der Präsident macht jedoch zwei ergänzende Hinweise:

1. Zur Pflege des Netzwerkes gehört auch der Einsatz für die waldbezogene Forschung und Lehre. Er verdeutlicht, dass das momentane Ergebnis bei der WSL nicht befriedigend ist und die künftige Besetzung der Direktion der WSL und deren Position entscheidend sein werden. Hingegen ist er bei der ETH mit dem Major «Wald und Landschaft» zuversichtlicher und hat einen deutlich besseren und verlässlicheren Eindruck gewonnen.
2. Im letzten Vereinsjahr ist der Hinschied von vier Mitgliedern zu bedauern. Während eines stillen Momentes wird den verstorbenen Mitgliedern Fredi Gebhard, Schinznach; René Infeld, Alpnach; Oskar Lenz, Zürich; und Ernst Ulmer, Scherzingen, gedacht.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig gutgeheissen.

#### b) Jahresbericht der Stiftung Hilfskasse

Der Jahresbericht der Stiftung Hilfskasse wurde in der Schweiz. Z. Forstwes. 157 (2006) 6: 242 publiziert. Auf eine Vorlesung wird verzichtet. Der Stiftungspräsident, Werner Schärer, ergänzt, dass momentan keine Unterstützungsfälle vorliegen. Er ruft dazu auf, sich bei Bedarf an die Stiftung zu wenden. Zudem wird zur Zeit die Stiftungsurkunde an die neuen Ausbildungsgänge angepasst.

Da Werner Schärer das Bafu auf Ende Jahr verlässt, nimmt er zum letzten Mal als Bundesvertreter und Präsident der Hilfskasse an der Mitgliederversammlung teil. Mit herzlichen Worten des Dankes und einem kleinen Präsent wird Werner Schärer von Adrian Lukas Meier verabschiedet.

#### c) Information über organisatorische Änderungen im SFV

Der Präsident führt kurz in die Thematik ein und schildert die Beweggründe für das Projekt Kristall. Es ging vor allem darum, Abläufe zu vereinfachen und generell die finanziellen Risiken zu reduzieren sowie mehr zeitlichen und finanziellen Spielraum für neue Projekte und Ideen zu gewinnen. Anschliessend übergibt er das Wort dem Projektleiter Martin Hostettler, der das Projekt genauer vorstellt. Ein wichtiger Teil war die Loslösung der Administration von der ETH. Die Buchhaltung wurde neu ausgeschrieben, den Zuschlag hat die Firma Räber Treuhand GmbH, Pfäffikon SZ, erhalten.

Frau Claudia Räber-Bachmann, die bei der Versammlung anwesend ist, stellt sich den Mitgliedern kurz vor. Als Neuling im Forstwesen und Profi in der Buchhaltung freut sie sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem SFV, die bereits angelaufen ist.

Als weiterer Teil des Projektes Kristall wurde die Aufgabe des Geschäftsführers neu ausgeschrieben. Neuer Geschäftsführer ist Herr Fredy Nipkow, der sich bereits am Anfang der Versammlung vorgestellt hat.

#### 5. Jahresrechnung 2005/06

Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass den Mitgliedern alle Unterlagen per Post zugestellt wurden. Weiter bedauert er, im ersten Präsidialjahr einen solch negativen Abschluss vorlegen zu müssen. Er betont aber auch, dass die Mittel durchaus sinnvoll eingesetzt und die nötigen Massnahmen mit Kristall 1 getroffen wurden, um eine Wiederholung zu verhindern. Anschliessend erteilt er Bernard Jermann als Kassier des SFV das Wort.

Bernard Jermann erläutert die Jahresrechnung. Auf Seite der Einnahmen wurde mit Fr. 377 136.50 und budgetierten Fr. 354 000.– ein höheres Ergebnis erzielt als erwartet. Dies ist trotz leicht sinkender Mitgliederbeiträge auf Mehreinnahmen vor allem bei den Inseraten und den Arbeitsgruppen zurückzuführen. Auf Seite der Ausgaben lag der Rechnungsabschluss bei Fr. 413 454.17 gegenüber dem Budget von Fr. 352 000.–. Überschritten wurde das Budget vor allem bei der Rubrik Publikationen um Fr. 41 957.20, bei den Arbeitsgruppen um Fr. 14 305.75, und für Kristall 1 wurden Fr. 17 000.– zurückgestellt. Als Resultat steht ein Verlust von Fr. 36 317.67. Das freie Vermögen verringert sich nach diesem Abschluss von Fr. 188 432.25 auf Fr. 152 114.58.

Nachdem der Revisorenbericht von Patrice Eschmann verlesen wurde und keine weiteren Fragen bestehen, wird die Jahresrechnung ohne Gegenstimme gutgeheissen.

#### 6. Aufhebung von Solidaritätskonto und Reglement

Der Präsident stellt kurz die Sachlage dar. Im Rahmen des Projektes Kristall 1 soll die Anzahl Konten des SFV reduziert werden, um die Übersicht zu verbessern und administrative Kosten einzusparen. Der Vorstand will Geld und Verwendungszweck belassen. Es geht bei diesem Traktandum mehr um eine formelle, denn um eine inhaltliche Sache.

Da keine weiteren Fragen von Seiten der Mitgliederversammlung bestehen, kann über das Vorhaben abgestimmt werden. Dieses wird einstimmig angenommen.

#### 7. Tätigkeitsprogramm 2006/07

Den Vorschlag für das Tätigkeitsprogramm haben die Mitglieder mit den Tagungsunterlagen erhalten. Der Präsident führt drei Punkte genauer aus:

1. Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit: Er macht auf die Tagung «Neue Wege in der Schutzwaldbewirtschaftung» aufmerksam. Diese findet am 14. und 15. Juni 2007 statt.
2. Schwerpunkt Wald, der die Tätigkeit der Arbeitsgruppen des SFV umfasst: Er lädt alle Mitglieder zur aktiven Mitarbeit ein.
3. Schwerpunkt Politik, Internationales und Bildung: Dieser beinhaltet unter anderem das Engagement bei der Revision des Waldgesetzes.

Es melden sich drei Personen zu Wort. Herr Anton Brühlhart macht einige Bemerkungen.

kungen zur Zukunft der forstlichen Bildung auf universitärer Stufe und wünscht sich, dass dieser Punkt weiterhin verfolgt wird und eine Zusammenarbeit zwischen SFV, ETH und allen Beteiligten stattfindet. Er wünscht mehr Transparenz und Information.

Prof. Harald Bugmann stellt die Situation seitens der ETH Zürich dar. Er betont, dass die ETH den Kontakt mit dem Forstverein, der Praxis von Wald und Landschaft und den Arbeitgebern weiter verfolgen will und hofft Rückmeldungen zu erhalten. Im Ganzen ist H. Bugmann zuversichtlich für die Zukunft.

Eine weitere Wortmeldung kommt von Herrn Reto Hefti, Kantonsförster Graubünden, und betrifft den im Juli 2006 in der Presse erschienenen Artikel zur Problematik von Wildschäden. R. Hefti bittet den SFV, zu diesem Thema klar Stellung zu beziehen. Der Präsident erklärt anschliessend, dass eine Stellungnahme der Arbeitsgruppe Wald und Wildtiere des SFV und der Gebirgswaldpflegegruppe GWG in Arbeit ist. Es wird noch abgeklärt, ob diese direkt oder im Rahmen der KOK veröffentlicht wird.

Nachdem keine weiteren Fragen bestehen, wird das Tätigkeitsprogramm einstimmig angenommen.

## 8. Budget 2006/07 und Mitgliederbeiträge

Martin Hostettler kann trotz Projekt Kristall und der neuen Administration ein fast ausgeglichenes Budget für das Jahr 2006/07 vorstellen. Das Budget sieht Einnahmen von Fr. 384 000.– und Ausgaben von Fr. 384 150.– vor. Der Vorstand stellt den Antrag, das Budget zu genehmigen und die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

## 9. Wahlen

Bisherige Praxis war, dass jede Person, welche in ein Amt gewählt wurde, individuell nach der statutarischen Amtszeit von drei Jahren entweder austrat oder wieder gewählt werden musste. Der Vorstand hat beantragt, diese Praxis zu ändern und zu fixen Wahlperioden zu wechseln. Dazu ist keine Änderung der Statuten nötig. Der erweiterte Vorstand hat diesem Vorgehen zugestimmt. Aus der Versammlung wird das Wort dazu nicht gewünscht. Einzig Pierre-François Raymond weist zu Recht darauf hin, dass weiterhin die Amtszeitbeschränkung für Mitglieder des Vorstandes von zwölf Jahren gilt.

### Erneuerungswahlen des Vorstands, des erweiterten Vorstands und der Revisoren

«En bloc» werden für eine Amtsperiode von drei Jahren folgende Personen einstimmig gewählt: Adrian Lukas Meier (Präsident), Frédéric Schneider, Barbara Allgaier Leuch, Michele Fürst, Peter Brang, Martin Hostettler (alle Vorstand); Dr. Vincent Barbezat, Josef Gabriel, Beate Hasspacher, Nina Hemmi, Giorgio Moretti, Prof. Dr. Jean-Philippe Schütz (alle erweiterter Vorstand); Patrice Eschmann, Roberto Bolgé (beide Revisoren).

### Ersatzwahlen in den Vorstand, erweiterten Vorstand und als Revisor

Im Vorstand tritt Bernard Jermann zurück. Als Nachfolger schlägt der Vorstand Bruno Rööfli vor. Dieser ist im Luzerner Forstdienst tätig und Leiter der Waldregion Sursee-Hochdorf. Nachdem sich Bruno Rööfli persönlich vorgestellt hat, wird er mit einem grossen Applaus in den Vorstand gewählt.

Aus dem erweiterten Vorstand treten die Herren Peter Ettlinger und Yves Kazemi aus. Um bereits bestehende Lücken zu füllen, werden vier Personen zur Wahl vorgeschlagen. Die Kandidaten Harald Bugmann, Professor für Waldökologie an der ETH Zürich, Reto Hefti, Kantonsförster GR, Bernard Biedermann, technischer Direktor der Nivalp SA in Grimisuat VS, und Jean-François Métraux, Forstingenieur auf der Zentrale des Forstdienstes des Kantons Waadt, werden mit grossem Applaus gewählt.

Bei den Revisoren ist Jürg Zinggeler zurückgetreten. Als Ersatz wird Philippe Domont, Forstingenieur von Zürich, vorgeschlagen und mit grossem Applaus gewählt.

## 10. Statutenrevision

Die Mitglieder wurden über die Anträge des Vorstandes via die Tagungsunterlagen informiert. Zudem wurde bereits unter Traktandum 4 bei den organisatorischen Änderungen dargelegt, weshalb der Vorstand eine Statutenänderung für nötig hält. Der Präsident stellt die wichtigsten Punkte nochmals dar und stellt anschliessend Zeit für eine Diskussion zur Verfügung. Fritz Marti regt an, den Mitgliederbeitrag auf maximal Fr. 150.– festzusetzen, um Freiheitsgrade für eine spätere allfällige Senkung zu erhalten. Er stellt aber keinen Antrag. Anton Schuler macht eine redaktionelle Anmerkung, dass es im deutschen Text statt Neuchâtel Neuenburg heissen muss und dass ETH Zürich und nicht ETHZ in den Statuten stehen sollte.

Da keine Detailberatung der Änderungen verlangt wird, wird über die Statutenrevision *in globo*, inklusive dem Antrag von A. Schuler, abgestimmt. Die Statutenrevision wird ohne Gegenstimme angenommen.

## 11. Zukunft der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen

Der Herausgebervertreter im Vorstand, Martin Hostettler, berichtet über die Entwicklung bei der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen. Dabei stellt er ausführlich die Ausgangslage, die strategischen sowie die operativen Ziele vor. Er zeigt der Versammlung auf, dass Veränderungen unter anderem durch das Auslaufen des Vertrages mit der ETH Zürich spätestens Ende 2007 auf den SFV zukommen. Mit dem Projekt Cherry will der Vorstand eine Neuausrichtung an die Hand nehmen. In der anschliessenden ausführlichen Diskussion melden sich verschiedene Personen zu Wort. Unter anderem teilen sie Bedenken bezüglich der wissenschaftlichen Ausrichtung mit (Jean-Philippe Schütz), aber auch Unterstützung für den Mut zu Neuem (Anton Schuler, Hansruedi Heinimann). Martin Hostettler ruft die Mitglieder auf,

sich bei ihm zu melden (wer mitarbeiten möchte).

## 12. Anträge der Vereinsmitglieder gemäss Statuten Art. 10

Solche sind keine eingegangen.

## 13. Wahl des nächsten Tagungsortes

Ueli Meier, Kantonsforstingenieur beider Basel, stellt Basel als nächsten Tagungsort vor. Basel lädt im Namen der Stadt, des Kantons und des Forstdienstes zur nächsten Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins vom 30. und 31. August 2007 ein. Die freundliche Einladung wird mit einem herzlichen Applaus angenommen.

## 14. Verschiedenes

Der Präsident dankt nochmals den Organisatoren für das gelungene Seminar und die interessante Podiumsdiskussion. Der Dank geht auch an alle anderen Beteiligten.

Michele Fürst hält zum Abschied von Bernard Jermann, der aus dem Vorstand zurückgetreten ist, eine Rede. Die langjährige Vorstandstätigkeit wird gebührend gewürdigt und verdankt. Ebenso wird der bisherige Geschäftsführer, Frank Kessler, verabschiedet. Adrian L. Meier richtet seine Dank- und Abschiedsworte an Frank «den Organisator, Troubleshooter, Netzwerker und Entdecker», der über elf Jahre grosses Engagement für den SFV gezeigt hat. Als kleines Dankeschön wird den beiden ein Präsent überreicht. Als weiterer Anwesender wird Peter Ettlinger aus dem erweiterten Vorstand verabschiedet und seine langjährige und aktive Mitarbeit für den SFV gewürdigt.

Godi Bossi grüsst im Namen des Vorstandes des Schweizer Forstpersonalverbandes und dankt für die Einladung. Er stellt kurz dar, welche Projekte im Verband laufen und welche Ziele verfolgt werden.

Ueli Mauderli von der Direktion für Entwicklungszusammenarbeit Deza stellt kurz das Projekt «Neues Leitdokument Arbeitshilfe oder Umsetzungsanregung Deza und Wald» vor. Er bittet Interessierte, sich in eine E-Mail-Liste einzutragen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, dankt der Präsident für die Geduld und schliesst die 163. Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins um 17.55 Uhr.

Zürich, 11. September 2006 MARTIN BLUM

## Jahresrechnung 2004/05 und Budget 2005/06 des Schweizerischen Forstvereins

Betriebsrechnung		Rechnung 2004/05	Budget 2005/06	Rechnung 2005/06	Budget 2006/07
Einnahmen		per 30.6.2004		per 30.6.2005	
<i>Mitgliederbeiträge</i>	Voll-, Stud.- und Seniorenmitglieder	128469.11	129000.00	127243.10	125000.00
<i>Eigenleistungen</i>	Abonnemente SZF	16561.16	17000.00	15767.60	15000.00
	Verkauf Publikationen, diverse	987.44	1000.00	1539.83	1000.00
	Inserate	30217.85	25000.00	37034.05	33000.00
<i>Leistungsaufträge</i>	Projekte (Leistungsaufträge Bund)	50000.00	50000.00	40000.00	40000.00
	Projekterträge (Eigenleistungen, Kurse)	29157.75	14000.00	0.00	0.00
	Förderung SCNAT	4000.00	10000.00	4000.00	8000.00
	KnowForAlp	150000.00	0.00	398.03	0.00
<i>Beiträge</i>	Bundesbeitrag	50000.00	50000.00	50000.00	50000.00
	Kantonsbeiträge	15606.00	15000.00	15032.00	15000.00
	Beitrag Selbsthilfefond SHF	7000.00	7000.00	7000.00	7000.00
	Beitrag SCNAT	20000.00	20000.00	20000.00	20000.00
	Druckkostenbeiträge	0.00	0.00	1102.75	1000.00
	Diverse Erträge (PDF)	3590.85	3000.00	1556.97	1000.00
<i>Arbeitsgruppen und Kommissionen</i>	Wald und Wildtiere	0.00	0.00	14689.40	19000.00
	Wald- und Holzwirtschaft	0.00	0.00	3333.30	3000.00
	Vegetation und Boden	0.00	0.00	24962.90	3000.00
<i>Diverses</i>	Zinsen	2483.01	3000.00	1194.87	1000.00
	Rückerstattung Verrechnungssteuer	0.00	0.00	416.03	0.00
	Kursgewinne Fondsanlagen	7425.00	0.00	1612.00	2000.00
	Auflösung Rückstellungen	0.00	10000.00	10000.00	40000.00
	Währungsdifferenzen	0.00	0.00	10.72	0.00
	Saldierung Konto Waldwertschätzung	2157.79	0.00	0.00	0.00
	Spenden	75.00	0.00	25.00	0.00
	Diverses	0.00	0.00	217.95	0.00
<b>Total Einnahmen</b>		<b>517730.96</b>	<b>354000.00</b>	<b>377136.50</b>	<b>384000.00</b>
<b>Ausgaben</b>					
<i>Schwerpunkt- und Daueraufgaben</i>	Forstliche Koordinationsgespräche/AG CO <sub>2</sub>	10184.25	5000.00	10583.35	5000.00
	Waldpolitik (WAP)	366.05	10000.00	122.00	5000.00
	Medienarbeit (Newsteam, Jahrestagung)	5350.75	10000.00	7237.65	11000.00
	Homepage Forstverein	1566.10	3000.00	1092.65	1000.00
	Studentenkontakte / Mitgliederwerbung	965.00	5000.00	1353.30	2000.00
	Internationaler Tag des Waldes	2130.70	2000.00	0.00	3000.00
	SCNAT (Veranstaltungen, Reisebeiträge)	2199.05	2000.00	1444.00	2000.00
	Vereinsleitbild und Broschüren, Vereins-PR	0.00	0.00	520.00	0.00
	Forstliche Bildung	8758.00	5000.00	4000.00	5000.00
	KnowForAlp (waldwissen.net / Veranstaltung)	150132.50	10000.00	10623.40	20000.00
	Internationale Kontakte / EFN	1043.05	2000.00	2188.50	5000.00
	Forstmesse Luzern	0.00	2000.00	733.80	2000.00
<i>Publikationen</i>	Zeitschrift Herstellung SZF	196640.20	190000.00	214613.55	167000.00
	Zeitschrift Administration SZF / PK	2213.35	2000.00	9864.80	10000.00
	Dienstleistungen	0.00	0.00	6083.35	3000.00
	Weitere Publikationen SFV	0.00	0.00	3245.50	0.00
	Publikationskommission	0.00	0.00	150.00	0.00
	Projekt «Cherry»	0.00	0.00	0.00	10000.00
<i>Arbeitsgruppen und Kommissionen</i>	Wald und Wildtiere	15886.65	23500.00	21297.25	27000.00
	Wald- und Holzwirtschaft	12799.55	5000.00	5228.00	8000.00
	Vegetation und Boden	28927.90	14000.00	30280.50	11500.00
<i>Mitgliederschaften und Unterstützungen</i>	Mitgliederbeiträge, Unterstützungen	1150.00	1000.00	800.00	800.00
	Zeitschriftenabonnemente	0.00	0.00	0.00	0.00
	Beitrag SCNAT	5953.50	6000.00	6000.00	6000.00
<i>Vereinsangelegenheiten</i>	Jahresversammlung	8911.35	8000.00	4753.20	7500.00
	Vorstand	3553.45	3000.00	2402.25	3000.00
	Mitglieder	5925.95	6000.00	3294.45	3000.00
	Geschäftsführung	36055.45	35000.00	34926.95	28000.00
	Sachkosten (Kopien, Spesen)	0.00	2000.00	2286.70	2500.00
	Projekt «Kristall»	0.00	0.00	2347.00	15000.00
	Administration	0.00	0.00	0.00	20000.00
<i>Diverses</i>	Gebühren, Bank und Postspesen	1130.88	0.00	685.32	750.00
	Verrechnungssteuern	0.00	0.00	118.39	100.00
	Bildung Rückstellungen	0.00	0.00	17000.00	0.00
	Währungsdifferenzen	2.26	0.00	0.01	0.00
	Diverses	0.00	500.00	38.50	0.00
	Debitorenverluste, Delkredere	0.00	0.00	8139.80	0.00
<b>Total Ausgaben</b>		<b>501845.94</b>	<b>352000.00</b>	<b>413454.17</b>	<b>384150.00</b>
<b>Saldo (Einnahmen-/Ausgabenüberschuss)</b>		<b>15885.02</b>	<b>2000.00</b>	<b>-36317.67</b>	<b>-150.00</b>

## Bilanz per 30. Juni 2006 des Schweizerischen Forstvereins

Aktiven	Rechnung 2004/05		Rechnung 2005/06	
			Soll	Haben
Handkasse	7.75		219.45	
Postkonto	61018.99		19961.57	
Sparkonto ZKB	25080.50		40538.79	
Sparkonto ZKB AG Boden und Vegetation	0.00		3653.15	
Sparkonto ZKB Arbeitsgruppen	12714.25		0.00	
Eurokonto ZKB	13038.96		9836.67	
Fondseinlagen	122565.00		124177.00	
Debitoren	15733.80		49114.00	
Delkredere	0.00			7500.00
Mobilien	1.00		1.00	
<b>Aktiven</b>	<b>250160.25</b>		<b>240001.63</b>	
<b>Betriebsergebnis</b>				<b>36317.67</b>
<b>Gesamt-Saldo</b>			<b>276319.30</b>	
<b>Passiven</b>				
Kreditoren	9728.00			19887.05
Gebundene Rückstellungen	52000.00			68000.00
Freies Vermögen Vorjahr 30.6.	172547.23			188432.25
Betriebsergebnis	15885.02			
<b>Passiven</b>	<b>250160.25</b>			<b>276319.30</b>
<b>Gesamt-Saldo</b>	<b>250160.25</b>			<b>276319.30</b>

## Jahresrechnung 2005/06 Reisefonds «de Morsier» des Schweizerischen Forstvereins

Betriebsrechnung 1. Juli bis 30. Juni	Rechnung 2004/05		Rechnung 2005/06	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
<b>Kontenstellen</b>				
Kapitalerträge, Zinsen	408.85		591.10	
Verrechnungssteuern	149.60	27.05	206.90	206.90
Rumänienreise	24820.00	24375.35		478.75
Reisebeiträge		1500.00		1500.00
Kurswertberichtigung Fondsanlagen	2312.00			306.00
Spesen, Gebühren		89.70		123.95
<b>Total</b>	<b>27690.45</b>	<b>25992.10</b>	<b>798.00</b>	<b>2615.60</b>
<b>Saldo (Einnahmen- / Ausgabenüberschuss)</b>		<b>1698.35</b>		<b>-1817.60</b>

Vermögensrechnung	Rechnung 2004/05		Rechnung 2005/06	
	30.06.2005		30.06.2006	
<b>Vermögensbestand per Ende Geschäftsjahr</b>				
<i>Kontokorrent, Anlagen und Mobilien</i>				
Sparheft 3500-6.176466.6	21261.25		19749.65	
Depot nominal 000-155425		42772.00		42772.00
Depot Kurswert 000-155425	43792.00		43486.00	
<b>Total Vermögen</b>	<b>65053.25</b>		<b>63235.65</b>	
Vermögen am 30. Juni Vorjahr	63354.90		65053.25	
<b>Veränderung per 30. Juni</b>	<b>1698.35</b>		<b>-1817.60</b>	

## Jahresrechnung 2005 Solidaritätskonto des Schweizerischen Forstvereins

Betriebsrechnung 1. Jan. bis 31. Dez.	Rechnung 2004		Rechnung 2005	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
<b>Kontenstellen</b>				
Zinsen	2.95		2.95	
Verrechnungssteuern	0.00		0.00	
Solidaritätsbeiträge / Unterstützungen		0.00		0.00
Spenden, Zuwendungen	0.00		0.00	
Spesen, Gebühren	0.00		0.00	
<b>Total</b>	<b>2.95</b>	<b>0.00</b>	<b>2.95</b>	<b>0.00</b>
<b>Saldo (Einnahmen-/Ausgabenüberschuss)</b>		<b>2.95</b>		<b>2.95</b>

Vermögensrechnung	Rechnung 2004		Rechnung 2005	
	31.12.2004		31.12.2005	
<b>Vermögensbestand per Ende Geschäftsjahr</b>				
<i>Kontokorrent, Anlagen und Mobilien</i>				
Sparheft ZKB 3500-6-381388.5	783.00		785.95	
<b>Total Vermögen</b>	<b>783.00</b>		<b>785.95</b>	
Vermögen am 31. Dezember Vorjahr	780.05		783.00	
<b>Veränderung per 31. Dezember</b>	<b>2.95</b>		<b>2.95</b>	

## Erläuterungen zur Jahresrechnung 2005/06 und zum Budget 2005/06

### 1. Jahresrechnung 2005/06

#### Vereinsrechnung

Das Budget 2005/06 sieht einen Überschuss von Fr. 2000.– vor, welcher sich nach den Schwerpunkten des an der Jahresversammlung 2005 in Zug beschlossenen Tätigkeitsprogramms ausrichtet.

Die Einnahmen beliefen sich auf insgesamt Fr. 377 136.50 und liegen mit einer Differenz von etwa Fr. 23 000.– über dem Budget. Grund dafür sind erstens höhere Inserateinnahmen (Grosskunden), entstanden durch die neue Rechnungsabgrenzung (1 Zeitschriftennummer mehr in der Rechnung 2005/06). Zweitens wurden durch die höhere Aktivität in den Arbeitsgruppen zusätzliche Mehreinnahmen erzielt. Die Mitgliederbeiträge gingen aufgrund einzelner Zahlungsausfälle leicht zurück.

Die Ausgaben beliefen sich auf insgesamt Fr. 413 454.17 und liegen mit einer Differenz von Fr. 61 454.17 deutlich über dem Budget. Die Differenz in den Ausgaben hat folgenden Ursprung:

- Bei den Schwerpunktaufgaben wurden etwa Fr. 16 000.– weniger ausgegeben (Waldpolitik, Veranstaltungen, Medienarbeit).
- Höhere Kosten sind vor allem bei den Publikationen zu verzeichnen. Die Ausgaben für die Produktion und den Versand (Porti) der Zeitschrift lagen um etwa Fr. 22 000.– über dem Budget, und mit der neuen Rechnungsabgrenzung wurden dem Rechnungsjahr 2005/06 weitere Fr. 17 000.– zusätzlich belastet. Weiter übernahm der SFV den Restposten von 500 französischen Exemplaren des Buches «Wurzeln und Visionen» für etwa Fr. 3000.–.
- Die höheren Ausgaben der Arbeitsgruppen widerspiegeln deren höhere Aktivität, welche gleichzeitig höhere Erträge mit sich brachte (siehe oben) und somit budgetneutral sind.
- Für das Projekt Kristall (Reorganisation der Vereinsadministration), Neuausrichtung der SZF und laufende Arbeiten wurden insgesamt Fr. 17 000.– zurückgestellt. Diese Projekte sind bereits gestartet und dauern bis Ende Rechnungsjahr 2006/07.
- Im Rahmen des Projekts Kristall wurden verschiedene Rechnungen in ihrer Form überprüft und wurden somit später gestellt. Aus diesem Grund sind per 30. Juni 2006 viele offene Rechnungen (Debitorentotal von rund Fr. 50 000.–) vorhanden. Für eine korrekte Darstellung des Risikos wurde eine Abschreibung von 15% auf diese Summe gebucht (Fr. 7500.–). Bei vollständigem Eingang dieser offenen Beträge im Rechnungsjahr 2006/07 kann diese Buchung wieder aufgelöst werden.

Das Rechnungsjahr 2005/06 wird durch die Massnahmen im Rahmen des Projekts Kristall und durch die höheren Kosten der Zeitschrift mit einem Verlust von Fr. 36 317.17 abgeschlossen. Die Bilanz weist per 1. September 2006 noch ein freies Vermögen von Fr. 152 115.08 aus, was dem Schweizerischen Forstverein dennoch ermöglicht, sicher und neu organisiert in die Zukunft zu blicken.

#### Reisefonds «de Morsier»

Die Jahresrechnung 2005/06 des Reisefonds «de Morsier» schliesst mit einem Verlust von Fr. 1817.60. Im vergangenen Vereinsjahr wurden Reisebeiträge von Fr. 1500.– an drei Studienreisen ausgerichtet. Die Schlussabrechnung der Rumänienreise belastet die Rechnung um Fr. 478.75, fällt jedoch insgesamt ausgeglichen aus. Durch Kursbereinigungen der Wertschriften resultierte ein weiterer Verlust von Fr. 306.–. Der Vermögensbestand beträgt per 30. Juni 2006 Fr. 63 235.65.

#### Solidaritätskonto

Die Jahresrechnung 2005 (Kalenderjahr) des Solidaritätskontos schliesst mit einem Vermögenszuwachs von Fr. 2.95 (Zinsertrag) auf Fr. 783.–. Im vergangenen Jahr erfolgten keine Aktivitäten zur Mittelgewinnung und wurden keine Beiträge entrichtet.

Die Revisoren haben die Jahresrechnung 2005/06 am 12. Juli 2006 geprüft und der Mitgliederversammlung 2006 in Neuchâtel den Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung 2005/06 und Decharge des Vorstandes gestellt.

### 2. Mitgliederbeiträge

Die an der Jahresversammlung 2000 festgesetzten Mitgliederbeiträge (inklusive Abonnement der SZF) gelten unverändert und betragen:

- ordentliche Mitgliederbeiträge (Vollmitglieder, Kollektivmitglieder): Fr. 150.– pro Jahr,
- reduzierte Mitgliederbeiträge (Studierende, Pensionierte): Fr. 75.– pro Jahr,
- Familienmitgliedschaften (Paarvereinsmitgliedschaft mit 1 Abo): Fr. 225.– pro Jahr.

Für das Vereinsjahr 2006/07 können die Mitgliederbeiträge unverändert beibehalten werden. Damit können auf einer gesunden finanziellen Basis für den Forstverein weiterhin die Herausgabe der Zeitschrift, die aktuelle Behandlung bedeutender forstpolitischer Themen (Revision Waldgesetz), der Auftritt in der Öffentlichkeit (Homepage, diverse Produkte), die Projekte und Veranstaltungen der Arbeitsgruppen und die Infrastruktur des Vereins sichergestellt werden. Gleichzeitig muss aber auch darauf abgestützt werden können, dass unsere Mitglieder weiterhin bereit sind, sehr wertvolle ehrenamtliche Arbeit für unseren Verein auszuüben. Sonst wäre es nicht mehr möglich, eine führende Rolle in der schweizerischen Forstpolitik einzunehmen. Insbesondere die Tätigkeiten in den Arbeitsgruppen sind hier hervorzuheben.

Der Vorstand stellt der Mitgliederversammlung 2006 in Neuchâtel den Antrag auf unveränderte Beibehaltung der Mitgliederbeiträge.

### 3. Budget 2006/07

Das Budget 2006/07 beruht auf dem Arbeitsprogramm des Schweizerischen Forstvereins, welches durch den erweiterten Vorstand am 14. Juni 2006 gutgeheissen wurde. Es stützt sich im Weiteren auf den Rahmenvertrag mit dem Departement Umweltwissenschaften der ETH Zürich über die Herausgabe der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen (SZF), die neu abgeschlossenen Verträge mit dem Geschäftsführer und mit der Firma Räber Treuhand sowie die Leistungsvereinbarung mit dem Bafu, Abteilung Wald. Es präsentiert sich bei budgetierten

Einnahmen von Fr. 384 000.– und Ausgaben von Fr. 384 150.– praktisch ausgeglichen.

Auf der Einnahmenseite müssen wir versuchen, neue Mitglieder und Abonnenten der SZF zu gewinnen und die Trägerschaft zu verbreitern. Hier wird ein altes Postulat wiederholt: wir müssen versuchen, uns einem erweiterten Personenkreis zu öffnen. Im Weiteren rechnen wir in verdankenswerter Art und Weise weiterhin mit den Beiträgen von Bund, Kantonen, dem Selbsthilfefonds und der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften (scnat) an die Zeitschrift im bisherigen Umfang.

Auf der Ausgabenseite stehen die Schwerpunktsprogramme und Daueraufgaben mit Fr. 61 000.–, die Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit und das Projekt «Cherry» mit Fr. 190 000.– und die «Vereinsangelegenheiten» mit der neuen Geschäftsführung und Administration mit Fr. 79 000.–.

Der Vorstand stellt der Mitgliederversammlung 2006 in Neuchâtel den Antrag auf Genehmigung des Budgets 2006/07.

Zuchwil und Zürich, 10. August 2006

BERNARD JERMANN, Kassier SFV

FRANK MARTIN KESSLER,

Geschäftsführer (bis 30. Juni 2006)

## Rapport de révision

En vertu du mandat qui nous a été attribué par l'Assemblée générale, le bilan et le compte de résultats de la Société forestière suisse ont été contrôlés en date du 12 juillet 2006 à l'EPF Zurich.

Sur la base d'un contrôle par échantillonnage, la conformité des écritures et des pièces comptables avec le bilan et le compte de résultats présentés a pu être vérifiée. Le compte de résultats de la SFS boucle au 30 juin 2006 sur un déficit de Fr. 36 317.67 Le capital propre de la SFS s'élevé, en date du 30 juin 2006, à Fr. 188 432.25.

Le fond de solidarité de la SFS présente au 31 décembre 2005 un solde de Fr. 785.95 et le fonds «de Morsier» présente au 30 juin 2006 un solde de Fr. 63 235.65. Ces montants ont été vérifiés sur la base d'extraits de comptes.

Les réviseurs proposent à l'Assemblée générale, sur la base de leurs contrôles, d'approuver les comptes 2005/06 et de donner décharge au comité.

Nous remercions les responsables, Margrit Irniger, responsable de la comptabilité, Frank Kessler, chargé d'affaires et Bernard Jermann, membre du comité et caissier, pour la bonne tenue des comptes de la société. Ces trois personnes se sont acquittées pour la dernière fois de ces tâches et doivent ici être particulièrement remerciées.

Zurich, le 12 juillet 2006

Les vérificateurs des comptes:

ROBERTO BOLGÉ

PATRICE ESCHMANN

## Arbeitsgruppe Vegetation und Boden: Tagungsbericht

Eine Tagung Ende September 2006 im Lehrwald der ETH auf dem Zürcher Üetliberg ging der Frage «Mechanische Belastung von Waldböden» nach. Spätestens seit der Aufarbeitung der Lothar-Schäden und der zunehmenden Mechanisierung sind der physikalische Boden-

schutz und damit die Boden schonende Holzernte zu einem wichtigen Aspekt der nachhaltigen Waldbewirtschaftung geworden. Die Erhaltung der Boden- und Trinkwasserqualität ist eines von fünf prioritären Zielen des Waldprogramms Schweiz, WAP-CH.

Ein gemeinsames Projekt des Bafu und der WSL unter dem Titel «Physikalischer Bodenschutz im Wald» hat zum Ziel, die Umsetzung der Bodenschutzanliegen zu verbessern und die dazu nötigen Grundlagen sowie Schulungskonzepte zu erarbeiten.

Anlässlich der Tagung wurden nebst der Ausbildung erste Projektergebnisse vorgestellt und diskutiert. Zielpublikum der Veranstaltung war primär das Personal der kantonalen Bodenschutzfachstellen sowie Standortkundler. Die Tagung wurde durch die Arbeitsgruppe Vegetation und Boden des Schweizerischen Forstvereins unter Beizug von Fachspezialisten durchgeführt.

## Kurzprotokoll der Vorstandssitzung vom 14. Dezember 2006

- **«Cherry» – Neukonzeption der SZF:** Der Vorstand nimmt mit Genugtuung zur Kenntnis, dass das Projekt «Cherry» planmässig vorankommt. Die Verträge mit der neuen Chefredaktorin, Barbara Allgaier Leuch, und mit der neuen Druckerei, Stämpfli Publikationen AG Bern, sind unterschrieben. Der Vorstand gratuliert Barbara Allgaier herzlich zur Wahl. Erste Gestaltungsvorschläge für ein neues Layout der SZF liegen bis im Januar 2007 vor. Für das Inseratengeschäft wurde ein Pachtvertrag mit dem Geschäftsführer, Fredy Nipkow, abgeschlossen.
- **Kristall 2 «Verbesserung des Mitgliedernutzens und der Aussenwirkung»:** Das Projekt «Kristall 2» ist gut gestartet. Der erste Teilschritt mit der Befragung von Mitgliedern und potenziellen Mitgliedern hat wichtige Hinweise ergeben, vor allem zur Ausrichtung des SFV, zu den Aktivitäten sowie zur Zeitschrift.
- **SAFE als Arbeitsgruppe beim SFV:** Der Vorstand diskutierte die Frage, ob der SAFE als AG beim SFV aufgenommen werden könnte. Das würde der Zielsetzung des SFV zur Bündelung der Kräfte in der Branche entsprechen. Im Rahmen von Kristall 2 soll die Entwicklung weiterverfolgt werden. Mit dem SAFE werden Gespräche geführt.
- **Internationale Kontakte:** Um die internationalen Kontakte des SFV effizienter zu gestalten, beschliesst der Vorstand, die gegenwärtigen Vertretungen und Engagements zu überprüfen. Strategie ist, wenige Kontakte, diese aber dafür mit wichtigen Personen zu pflegen.
- **Waldgesetz-Revision:** Zur Waldgesetz-Revision hat der Präsident dem Bafu eine Eingabe gemacht und nach dem «Begleitforum zum naturnahen Waldbau» noch eine ausführliche Darstellung der Position des SFV nachgereicht. Der Vorstand prüft, im Frühling 2007 für die Mitglieder eine Info-Veranstaltung zur Position des SFV gegenüber der neuen Waldgesetzesvorlage und zur Stellung gegenüber der Initiative Weber «Rettet den Schweizer Wald» durchzuführen. An der Mitgliederversammlung in Basel würde

dann das Ergebnis vorgestellt, gleichzeitig könnten Beschlüsse gefasst werden.

- **Forum für Wissen der WSL:** Der Präsident wurde zum Forum für Wissen der WSL «Wald und Klimawandel» als Tagungsbeobachter eingeladen und konnte am Schluss eine weitgehend positive Rückmeldung zur interessanten und ausgezeichnet organisierten Tagung geben und einen Blick in die Zukunft werfen.
- **Gesuche an den SFV:** Dem SFV wurden zwei Gesuche eingereicht, die der Vorstand behandelte. Zum Beitragsgesuch für die Erweiterung des Forstmuseums Ballenberg mit einer Dauerausstellung «Zauberwald-Kinderwald» beschliesst der Vorstand, das Projekt nicht zu unterstützen. Es weckt zwar Sympathie und ist ein gutes und wertvolles Projekt, es liegt aber im Moment nicht im Brennpunkt des SFV, und er hat zurzeit keine freien Mittel für solche Vorhaben. Die Anfrage, ob sich der SFV an der Lancierung der Volksinitiative «Raumplanung» unter Federführung von «Pro Natura» beteiligen würde, die «die fortschreitende und grassierende Zersiedelung der Schweiz bremsen» will, liegt trotz Verständnis für das Anliegen nicht im Fokus des SFV. Dafür spricht, dass der Druck auf den Wald ebenfalls zunehmen wird, dagegen, dass es auf politischer Ebene und bei den Mitgliedern wohl kaum verstanden würde, wenn sich der SFV zum jetzigen Zeitpunkt bei der Lancierung dieser Initiative engagieren würde. Der Vorstand ist aber bereit, die Bedeutung des Themas aufzunehmen und es evtl. den Mitgliedern zur Diskussion zu stellen. Er behält sich vor, später dazu Stellung zu beziehen.
- **Austausch mit den drei Arbeitsgruppenleitern:** Der Austausch am Nachmittag zeigte, dass die Arbeitsgruppen sehr aktiv waren – mit mehreren Sitzungen und Veranstaltungen. Rund 100 Forstvereinsmitglieder engagieren sich in den AG. Eine Grundsatzdiskussion des Vorstandes mit den AG-Leitern zu den Arbeiten der AG ist auf deren Wunsch vorgesehen. Wichtigste Produkte mit Aussenwirkung waren die Stellungnahme der AG Wald und Wildtiere «Keine Kurskorrektur nötig» (SZF 10/06), das Positionspapier «Chancen und Grenzen des Kahlschlags» einer Ad-hoc-Gruppe der AG Boden und Vegetation (SZF 10/06) sowie das dritte waldökonomische Seminar der AG Wald und Holzwirtschaft zum Thema «Grosssägewerke aus vier Sichten». Für 2007 stehen bereits folgende Kursangebote fest. 21. Juni: «Höhenverbreitung von Baumarten» (AG Vegetation und Boden und Partner), Grosse Melchtal (OW); 22. bzw. 23. August: «Wildtiere, Freizeit, Jagd – ein herausforderndes Spannungsfeld» (AG Wald und Wildtiere) Maienfeld bzw. Lys; 17. / 18. September: «4. Waldökonomisches Seminar» (AG Wald- und Holzwirtschaft mit Partnern); 27. September: «Boden schonende Holzernte» (AG Vegetation und Boden mit Partnern); September (Datum noch offen): «Verjüngung unter Brombeere» (AG Vegetation und Boden mit Partnern).
- **Gespräch mit Studentenvertretern ETH und SHL:** Im Anschluss informierten Studentenvertreter der akademischen Forstkommission der ETH und des Forstvereins Fachhochschule Zollikofen SHL über ihre

Aktivitäten. Der Forstverein an der SHL wird im Frühling 2007 gegründet. Er hat zum Zweck, die Anliegen der Studierenden gegen innen und aussen und auch zur ETH zu kommunizieren sowie Kontakte zur Praxis zu knüpfen (Stichwort: Stellen). Ein Treffen (Exkursion) der Studenten ETH und SHL ist im Sommer 2007 geplant. Der Austausch Studierende – Praxis «Quo Vadis» ist den Studenten sehr wichtig. Für beide Anlässe wird der SFV um Unterstützung gebeten. Zum Abschluss trafen sich Studierende der ETH, Studenten der SHL, Vorstand und AG-Leiter beim traditionellen «Studentenbier» zum angeregten und geselligen Gedankenaustausch.

FREDY NIPKOW

## Kurzprotokoll der Telefonkonferenz des Vorstandes vom 18. Januar 2007

- **Waldgesetzrevision und Initiative «Rettet den Schweizer Wald»:** Der Vorstand beschliesst, im Mai 2007 eine Informationsveranstaltung für die Mitglieder zum Stand der Waldgesetz-Revision und zur Initiative «Rettet den Schweizer Wald» durchzuführen. Die Mitglieder sollen über die Kernthemen und die Unterschiede ins Bild gesetzt werden, ergänzt durch Stellungnahmen der Initianten der Initiative und wichtiger forstlicher Organisationen. Ziel ist, dass die Mitglieder an der Mitgliederversammlung 2007 in der Lage sind, die Position des SFV zu beiden Vorlagen zu bestimmen.
- **Kristall 2 «Verbesserung des Mitgliedernutzens und der Aussenwirkung»:** Aus der Arbeit im Projekt Kristall 2 nimmt der Vorstand Kenntnis, dass die Mitgliederbefragung abgeschlossen ist (Teilprojekt 1), erste Ideen zur Verbesserung der Aussenwirkung skizziert sind (TP 2), ein Merkblattentwurf zur Innenwirkung vorliegt (TP 3) und ein Kommunikationskonzept entworfen wurde. Der Vorstand beschliesst, ein «Issue-Management» als Instrument der «Früherkennung von Entwicklungen» zu prüfen.
- **Bessere Anlage des Vermögens des SFV:** Das Vermögen des SFV ist unbefriedigend angelegt. Er hat deshalb im September 2006 ein Leitbild Vermögensanlage verabschiedet. Der Vorstand stimmt den neuen Anlagevorschlägen der ZKB zu.
- **Beiträge an forstliche Studienreisen ins Ausland über den Fonds «de Morsier»:** Der Vorstand beschliesst, das Verfahren für Gesuche an den Reisefonds de Morsier zu ändern. Neu werden Gesuche in der Regel nach zwei fixen Einreicheterminen (31. März und 30. September) behandelt, was eine bessere Vergleichbarkeit der Gesuche erlaubt. Der Mindestbeitrag soll Fr. 500.– betragen, damit die Reise namhaft unterstützt werden kann. Für eine Reise wird nur ein Gesuch bewilligt, es sollen also nicht mehrere Personen für die gleiche Reise Unterstützung beanspruchen können. In der Regel wird eine Berichterstattung gefordert. Der Bericht wird auf der Homepage des SFV und bei Eignung in der SZF veröffentlicht.

FREDY NIPKOW